

Langen, am 05.12.2017

Niederschrift über die 39. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 4. Dezember 2017, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Vize-Bgm. Peter Steurer als Vorsitzender, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim, GV Cornelius Fink

Ersatz:

GV-EM Peter Kogler, GV-EM Markus Eder

Entschuldigt:

Bgm. Josef Kirchmann, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Tatjana Ruech, GV Lukas Haller, GV-EM Markus Flatz, GV-EM Reingard Feßler

Weitere Anwesende:

Hans Kogler (zu. TO-Punkt 5 und 6), Gemeindekassierin Sabrina Matt und Zuhörer Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 38. GV-Sitzung vom 06.11.2017.
3. Bürgeranfragen und Allfälliges.
4. Berichte und Informationen.
5. Beschlussfassung des Kauf- und Abtretungsvertrages für die Übernahme der Anteile von der Gemeinde Langenegg durch die Gemeinde Langen bei der Sozialzentren Vorderwald gemeinnützige GmbH.
6. Beschlussfassung des Gesellschaftsvertrages zum Beitritt in die „Sozialzentren Vorderwald gemeinnützige GmbH.
7. Beschlussfassung über die Vergabe der Dienstleistungen „Winterdienst/Schneeräumung“ für das Räumgebiet D (Gehsteige).
8. Beschlussfassung über die Resolution zum Pflegeregress.
9. Beschlussfassung für die Übernahme der Abgangsdeckung beim Bezirksmusikfest 2018.
10. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2018.
11. Beschlussfassung über die Einhebung der Steuern, Abgaben, Beiträge und Gebühren für das Haushaltsjahr 2018.
12. Beschlussfassung über die Änderung des Verlaufs der Gst.-Nr. 2671 (Öffentliches Gut) im Bereich Hirschbergsau 105.
13. Beschlussfassung über die Bestellung der Berufungskommission inkl. Ersatzmitglieder.
14. Vorstellung des Bauprojektes der WSH „Wohnanlage Fischanger“

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Vize-Bgm. Peter Steurer eröffnet um 20.15 Uhr die 39. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 38. GV-Sitzung

Das Protokoll der 38. GV-Sitzung vom 06.11.2017 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird mit folgender Abänderung (Antrag Anton Nigsch) einstimmig genehmigt:

- Bericht des Finanz- und Prüfungsausschusses, Vorsitzender Richard Sutter: Das Projekt „Sanierung Stollenstraße“ wurde am 02.10.2017 geprüft. Zwei Empfehlungen spricht der Finanz- und Prüfungsausschuss aus:
 - a) Die Gemeindevertretung sollte Beschlüsse konkreter fassen, jedenfalls der Höhe nach eingrenzen.
 - b) Bei Projektvergaben ab einer bestimmten Höhe der voraussichtlichen Kosten z.B. € 20.000,- sollte in Zukunft zwingend eine Ausschreibung gemacht werden.

3. Bürgeranfragen und Allfälliges.

Keine

4. Berichte und Informationen.

- Bauhofmitarbeiter Felix Widmann verlässt auf eigenen Wunsch das Gemeindeteam.
- Adventmarkt: Herzlichen Dank für die Mitarbeit und Unterstützung. So konnte der Markt wieder zum großen Erfolg werden. Eine stolze Summe kann wieder dem „Sozialkreis Langen“ zugeführt werden.
- 20 Jahre Sicheres Vorarlberg: Tolles Event mit Verabschiedung von GF Franz Rein in die Pension. Gleichzeitig wurde die erneute Zertifizierung des Landes Vorarlbergs, durch die WHO Initiative „Safe Community“, gefeiert.
- Der Skiclub hat die JHV abgehalten. Das Angebot „Racing Kids“ wird wieder angeboten. Eine Neuerung wird es bei der Abhaltung des Vereinsrennens geben.
- Grenzverhandlung Hälin: Die Grundstücke angrenzend an den Felsen wurden vermessen. Anschließend verfolgt die Grundabtretung an die Anrainer durch die Eigentümerin der Felswand, Helene Höller.
- Mit der Familie Wirthensohn wurde ein erstes Gespräch, hinsichtlich Bebauung Grundstück Nr. 35/1 im Dorf, geführt. Die Familie erbat um Bedenkzeit bis Ende des Jahres.
- Den Grundeigentümern und Anrainern vom Dorfkern wurde der Entwurf zum Masterplan „Gemeindeentwicklung“ vorgestellt.
- Die Weihnachtsfeier der Gemeinde-Pensionisten hat in Toni's Kuhstall stattgefunden.
- Am 27. November hat Notar Dr. Ivo Fussenegger eine Sprechstunde im Gemeindeamt abgehalten.
- Gemeindegassierin Sabrina Matt hat den Verwaltungslehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.
- Bauverhandlung Nina und Michael Natter: Zubau Frisörsalon und Wohnungen
- Der Familienverband veranstaltet heuer wieder den „Lebendigen Adventskalender“. Alle LangenerInnen sind herzlich zu den Fensteröffnungen eingeladen.
- Die nächste GV-Sitzung findet am 18. Dezember 2017 statt.

5. Beschlussfassung des Kauf- und Abtretungsvertrages für die Übernahme der Anteile von der Gemeinde Langenegg durch die Gemeinde Langen bei der Sozialzentren Vorderwald gemeinnützige GmbH.

Der Beschluss in der Gemeindevertretung hinsichtlich dem Kauf- und Abtretungsvertrag sowie dem Gesellschaftsvertrag in Sachen Sozialzentren Vorderwald gGmbH. wurden über Vorschlag von GV-EM Mag. Markus Eder aufgrund von offenen rechtlichen Fragen vertagt.

- a) Beim Pkt. IV. Abs. 2 – Rechtsübertragung – des Kauf- und Abtretungsvertrages wurde bemängelt, dass die „Gemeinde Langen die mit dem vertragsgegenständlichen Geschäftsanteil verbundenen Rechte und Pflichten, die sich aus dem Geschäftsverhältnis ergeben, sowohl gegenüber der Gesellschaft als auch gegenüber Dritten, wie auch der Gemeinde Langenegg schad- und klaglos zu halten hat“. Dieser Punkt soll in der Form geändert werden, dass die Gemeinde Langen keinerlei zahlungsmäßige Verpflichtungen aus der derzeitigen bzw. zurückliegenden Geschäftstätigkeit der Sozialzentren Vorderwald gGmbH. bzw. der Gesellschafter Gemeinde Hittisau und Gemeinde Langenegg zu tragen hat.
- b) Der Gesellschaftsvertrag enthält keinerlei Bestimmungen über die finanzielle Abwicklung von Bilanzverlusten der Sozialzentren Vorderwald gGmbH. Die Zahlungsverpflichtungen für erforderliche Abgangsdeckungen sollte genau geregelt sein und der Gemeindevertretung vorab transparent gemacht werden.

6. Beschlussfassung des Gesellschaftsvertrages zum Beitritt in die „Sozialzentren Vorderwald gemeinnützige GmbH.

Beschlussfassung vertagt (siehe Tagesordnungspunkt 5). Einstimmiger Beschluss.

7. Beschlussfassung über die Vergabe der Dienstleistungen „Winterdienst/ Schneeräumung“ für das Räumgebiet D (Gehsteige).

Andreas Fetz hat mit Beschluss des Gemeindevorstandes 28.08.2017 den Auftrag für die Gehsteigräumung erhalten. Ein entsprechendes Räumgerät wurde jedoch bis dato nicht angeschafft. Andreas könnte sich vorstellen, die Räumung mit der Gemeinde-Schneesleuder (Gerät von Hubert Feurle) abzuwickeln. Das ursprüngliche Angebot kann aufgrund dessen nicht mehr akzeptiert werden. Andreas Fetz wurde aufgefordert ein neues Angebot zu legen. Zwischenzeitlich hat der Bauhof die Räumung und den Winterdienst des Gehsteiges mit dem Kommunalfahrzeug Holder übernommen. Der Bauhof wird nun bei Bedarf Andreas Fetz beauftragen, die Splittung des Gehsteiges zum Angebotspreis von netto € 75,- pro Stunde bzw. Räumung zum Angebotspreis von netto € 79,- pro Stunde zu übernehmen. Der Vertrag wird auf 1 Jahr befristet. Wartegelder werden nicht bezahlt. Einstimmiger Beschluss.

8. Beschlussfassung über die Resolution zum Pflegeregress.

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert. Es geht um beträchtliche Mehrkosten für die Gemeinde. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses der Gemeinde Langen entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten. Die Resolution der Gemeinde Langen bei Bregenz an die neue Bundesregierung

wird in der vorliegenden Fassung vollinhaltlich unterstützt und soll unterzeichnet werden. Einstimmige Beschlussfassung.

9. Beschlussfassung für die Übernahme der Abgangsdeckung beim Bezirksmusikfest 2018.

Der Musikverein ist mit einer Bitte an die Gemeindevertretung herangetreten. Aufgrund von Musikverträgen, Werbekosten, Zeltaufbau, usw. rechnet der Musikverein bis zum Festbeginn mit Ausgaben im Bereich von ca. € 60.000,- bis € 80.000,-, welche vom Musikverein vorfinanziert werden müssen.

Sollte aus einem nicht vorhersehbaren Ereignis, welches vom Musikverein nicht beeinflussbar ist, das Bezirksmusikfest kurzfristig abgesagt werden müssen, oder sollte wegen solch einem Ereignis nur ein defizitäres Ergebnis erwirtschaftet werden können, ersucht der Musikverein um Deckung eines allfälligen Abganges. Die Gemeindevertretung stellt die Bedingung, dass eine umfassende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird. Sollte eine Absage des Festes tatsächlich in Betracht gezogen werden, so hat diese Entscheidung der Musikvereinsvorstand und der Gemeindevorstand gemeinsam zu treffen. Unter diesen Bedingungen kann die Gemeindevertretung einer Abgangsdeckung, hinsichtlich unvorhersehbares Ereignis, zustimmen. Details sind in einer schriftlichen Vereinbarung festzuhalten. Einstimmiger Beschluss unter Stimmenthaltung von GV Cornelius Fink aufgrund von Befangenheit.

10. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2018.

Gemeindekassierin Sabrina Matt erläutert den Beschäftigungsrahmenplan. Er umfasst 19 Personen (13 Frauen / 6 Männer), von denen der Großteil teilbeschäftigt ist. Die Beschäftigungsobergrenze beträgt 12,15 Vollzeitbeschäftigte. Der Beschäftigungsrahmenplan wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

11. Beschlussfassung über die Einhebung der Steuern, Abgaben, Beiträge und Gebühren für das Haushaltsjahr 2018.

Gemeindekassierin Sabrina Matt präsentiert den Entwurf. Basierend auf der Preisindexentwicklung im Jahr 2017 werden die meisten Gebühren und Abgaben angehoben und ergeben somit nachstehende Sätze:

- Kindergartenbeiträge: Anpassung an den Tarifkorridor des Landes.
Der Transportkostenbeitrag in der Höhe von € 10,- je Kind und Monat inkl. MwSt., wird für alle Kinder (inkl. der fünfjährigen Kinder) eingehoben.
Dieser Tarif wird ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 wirksam.
- Kinderbetreuungstarife: Anpassung an den Tarifkorridor des Landes
- Kanalgebühren: Kanalbenutzungsgebühren € 2,55 inkl. MwSt.,
Kanalbeitragssatz für Anschlussgebühren € 38,57 inkl. MwSt.;
- Müllgebühren: Restmüllsäcke 60 Liter € 3,20; Restmüllsäcke 40 Liter € 2,20; Biomüllsäcke 15 Liter € 1,70; Grundgebühr Einpersonenhaushalt € 16,50; 2-3 Personenhaushalt € 26,50; 4 und Mehrpersonenhaushalt € 42,50; Sperrmüll-Mischfraktion pro kg € 0,25, Altholz per kg € 0,10; Eternit pro kg € 0,25; Reifen ohne Felge € 3,-; Reifen mit Felge € 6,-;
- Grabgebühr Einzelgrab € 31,-; Grabgebühr Doppelgrab € 43,-;
Grabgebühr für ein Urnengrab € 38,-
- Hundesteuer: € 46,- für den ersten Hund; € 71,- für jeden weiteren Hund.
Die Anfrage eines Bürgers, hinsichtlich Befreiung von Jagdhunden von der Hundesteuer, wird diskutiert. Jagdhunde werden jedoch nicht befreit.
- Grundsteuer A und B: Hebesätze 500 % (unverändert)
- Die Gästetaxe (Ortstaxe) wird mit € 1,40 pro Nächtigung festgelegt.
- Die Zweitwohnsitzabgabe ist gesetzlich vorgegeben.

- Die Benützungsentgelte für das Mehrzweckgebäude Treff•Punkt werden gemäß dem Vorschlag (Anlage A) geändert. Die Gebühren werden zwischen 1 % und 2,5 % gerundet angehoben.
- Die Bauplatzpreise der Gemeindegrundstücke im Kirchdorf werden auf € 150,-, die Gemeindegrundstücke im Baugebiet Gschwend-Götz auf € 135,- angehoben.

Die Verordnungen über die Festsetzung der Steuern, Abgaben, Beiträge, Gebühren und Benützungsentgelte werden einstimmig beschlossen.

12. Beschlussfassung über die Änderung des Verlaufs der Gst.-Nr. 2671 (Öffentliches Gut) im Bereich Hirschbergsau 105.

Das öffentliche Gut, Gst.-Nr. 2671, ist die Zufahrtsstraße zum Anwesen Hirschbergsau 105. Laut Kataster verläuft dieses Grundstück mitten durch das Stallgebäude. Ulrike und Paul Sinz haben den Antrag auf Abänderung des Grundstückesverlauf gestellt. Sie können sich vorstellen, dass im Zuge einer Neuvermessung die Zufahrtsstraße breiter, jedoch kürzer vermessen wird, sodass das Straßengrundstück vor dem Stallgebäude endet (flächengleicher Abtausch). Die Familie Ulrike und Paul Sinz und ihre Rechtsnachfolger gewähren den unbefristeten Durchgang für Wanderer auf dem Wanderweg zwischen Hirschbergsau und dem Scheffauer-Steg über Gst.-Nr. 1180, wie er schon seit Jahrzehnten besteht. Die schriftliche Zustimmung vom 22.11.2017 liegt vor. Die Gemeindevertretung stimmt der Abänderung und Neuvermessung des öffentlichen Gutes einstimmig zu.

13. Beschlussfassung über die Bestellung der Berufungskommission inkl. Ersatzmitglieder.

Kommissionsmitglied:

Thomas Baldauf (Vorsitzender)
Karin Heim
Georg Kennerknecht
Adolf Giselbrecht
Albert Raich
Markus Eder

Ersatzmitglied:

Elisabeth Vollweiter
Hans-Peter Sonnbichler
Lukas Haller
Florian Kennerknecht
Andreas Bilgeri
Lukas Oberhammer

Die Beschlussfassung über die Bestellung der Berufungskommission inkl. Ersatzmitglieder erfolgt einstimmig.

14. Vorstellung des Bauprojektes der WSH „Wohnanlage Fischanger“

Das Architekturbüro Schnetzer-Kreuzer, Bregenz, ist mit der Planung der Wohnanlage betraut. Das Projekt sieht vor, einen hangparallel angeordneten, viergeschossigen Baukörper mit 14 Wohnungen und Tiefgarage zu errichten. Gemeindesekretär Bernd Natter stellt den Entwurf anhand der Vorentwurfsplanung vor und verliest die Stellungnahmen des Gestaltungsbeirates und des Bauausschusses.

Die Sitzung wird um 22:50 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Vize-Bgm. Peter Steuerer